

Erhaltungsziele des FFH-Gebietes „Kriegswaldmoore“

1. Erhaltung eines Hochmoorkomplexes unterschiedlicher Degenerationsgrade im Kammgebiet des mittleren Erzgebirges mit eingestreuten Moorgewässern und Torfstichen sowie Fichten- und Birken- Moorwäldern und angrenzenden Laubmischwaldbereichen.
2. Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden natürlichen Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang I der FFH-RL, einschließlich der für einen günstigen Erhaltungszustand charakteristischen Artenausstattung sowie der mit ihnen räumlich und funktional verknüpften, regionaltypischen Lebensräume, die für die Erhaltung der ökologischen Funktionsfähigkeit der Lebensräume des Anhanges I der FFH-RL von Bedeutung sind.

Im Gebiet nachgewiesene Lebensraumtypen zum Stand 2005:

Lebensraumtyp (LRT) EU-Code und Kurzbezeichnung	Flächengrößen im Erhaltungszustand			Einheit
	A	B	C	
3160 Dystrophe Stillgewässer		0,77		ha
7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore		0,36		ha
9110 Hainsimsen-Buchenwälder		17,88		ha
91D1* Birken-Moorwälder		1,06		ha
91D4* Fichtenmoorwälder		2,13	4,68	ha
9410 Montane Fichtenwälder		15,26		ha

* prioritärer Lebensraumtyp

Das FFH-Gebiet zeichnet sich durch das Vorkommen eines vielfältigen Standort-Mosaiks aus entwicklungsfähigen Mooren und Moorstrukturen sowie verschiedener Moorwaldtypen und großflächigen montanen Fichtenwäldern (LRT 9410) aus. Eine hohe Bedeutung für die Kohärenz der vorkommenden Lebensraumtypen hat das Gebiet aufgrund seiner Randlage innerhalb des Moorgebietes von Sebastiansberg und Kühnhaide.

3. Besondere Bedeutung kommt der Erhaltung beziehungsweise der Förderung der Unzerschnittenheit und funktionalen Zusammengehörigkeit der Lebensraumtyp- und Habitatflächen des Gebietes, der Vermeidung von inneren und äußeren Störeinflüssen auf das Gebiet sowie der Gewährleistung funktionaler Kohärenz innerhalb des Gebietssystems NATURA 2000 zu, womit entscheidenden Aspekten der Kohärenzforderung der FFH-RL entsprochen wird.